Die furiosen Aktionen in Sachen Klima des kenntnisreichen, streitbaren Dipl.-Chem. Dr. Hans Penner gegen Grüne und Panikmacher

Dr. Penner an Frau Behrens, Grüne, über **Klima**

06.12.2007 post@penner.de

Dr. Hans Penner - 76351 Linkenheim-H
an Frau Brigitte Behrens, Greenpeace mail@greenpeace.de

Sehr geehrte Frau Behrens,

offensichtlich verfolgen **Sie mit "Greenpeace" das neomarxistische Ziel, durch permanent steigende Strompreise eine Desindustrialisierung Deutschlands** und damit den Abbau von Arbeitsplätzen zu bewirken. Um dieses Ziel zu erreichen, propagieren Sie die krankmachende Angst vor "Klimakatastrophen" durch die Kohlendioxid-Emission. **Diese Angst ist aus folgenden Gründen gegenstandslos:**

1. "Klima" ist eindeutig definiert als der statistische Mittelwert der Wetterparameter von 30 Jahren. Ausdrücke wie "Klimaschutz", "Klimaerwärmung", "Klimakiller" sind deshalb bewußt demagogisch irreführend. Wenn fälschlicherweise von "Klimaerwärmung" die Rede ist, so ist **in Wirklichkeit die Lufterwärmung gemeint.**

2. Die Erde wird durch die Sonne erwärmt.
Die Zufuhr von Sonnenenergie schwankt, deshalb gibt es in der Erdgeschichte Warmzeiten und Kaltzeiten. Das MPI für Meteorologie hat eine **Kurve des Strahlungsantriebs der Sonne der letzten 1000** Jahre veröffentlicht. Um 1700 hatte der Strahlungsantrieb einen Tiefpunkt dieser Periode erreicht. Mit Schwankungen **stieg er bis um 1990 an, dem Höhepunkt dieser Periode. Seitdem fällt er wieder**. Temperaturmessungen durch Satelliten zeigen ebenfalls einen Höhepunkt um 1990, der dann wieder abfällt.

3. Das Kohlendioxid ist in der Atmosphäre nur zu 0,04% enthalten und spielt bei den Wärmeübergängen in der Atmosphäre eine ausgesprochen **untergeordnete Rolle**.

4. Von der Wärmeabstrahlung der Erdoberfläche ist praktisch nur die schmale Bande von 15µm durch das Kohlendioxid der Luft absorbierbar. Das Kohlendioxid der Luft kann aus geometrischen Gründen nur höchstens die Hälfte des Infrarot in Richtung Erdoberfläche zurückstrahlen. Die von der Erdoberfläche absorbierte Infrarot-Strahlung des Kohlendioxids ist Millisekunden vorher durch die Erdoberfläche abgestrahlt worden. **Von einer Erwärmung der Erdoberfläche durch das Kohlendioxid der Luft kann deshalb nicht die Rede sein**.

5. Die Verlautbarungen des IPCC sind Hypothesen. Das IPCC selbst spricht von Wahrscheinlichkeiten. Eine saubere wissenschaftliche Arbeit verlangt, daß Hypothesen immer skeptisch beurteilt werden müssen und niemals als absolute Wahrheit verkauft werden dürfen.

6. Angst macht krank.
Es ist verwerflich, in der Bevölkerung Angstneurosen hervorzurufen durch eine Hypothese, die weit davon entfernt ist, wissenschaftlich plausibel zu sein. Es ist **blamabel, daß die Klima-Massenneurose auch durch die Kirchen gefördert wird,** die sich eigentlich für die Wahrheit einsetzen sollten.

-

Eine sachliche und argumentative Auseinandersetzung mit Problemen ist von Ihnen nicht zu erwarten. Ich hoffe deshalb auf eine weite Verbreitung dieses Schreibens in der Bevölkerung in der Hoffnung, daß sich Bürger von der Unterstützung der volkswirtschaftlich schädlichen Aktivitäten von Greenpeace abhalten lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Penner
>>

Dipl.-Chem. Dr. Hans Penner, 76351 Linkenheim-Hochstetten
an Herrn Dr. Ulrich Reuter, Leiter Sachgebiet Luftreinhaltung, Amt für Umweltschutz der Stadt Stuttgart, am 01.02.2008

Sehr geehrter Herr Dr. Reuter,

in Ihrem Aufsatz "Alles halb so schlimm?" zur Klimadiskussion in "Christsein Heute" (10/2007) verteidigen Sie die Klima-Hypothese der Bundesregierung. Der Kanzlerin-Berater Josefsson schreibt:

"*Wenn wir nicht durch nachhaltige Maßnahmen die weitgehend unkontrollierten Treibhausgas-Emissionen in den Griff bekommen, wird menschliches Leben, wie wir es heute kennen, in großen Teilen der Welt unmöglich sein"*.

Diese Behauptung ist nicht belastbar.

Meine Einwände gegen die Annahme, man könne durch Verminderung der Kohlendioxid-Emission das Wetter vorteilhaft beeinflussen, fasse ich zusammen:

1. Kohlensäure ist nicht giftig. Das Anhydrid Kohlendioxid ist der wichtigste Pflanzennährstoff. Klima ist der Mittelwert der Wetterparameter von 30 Jahren. Mittelwerte kann man weder schützen noch erwärmen. Seitdem es Wolken gibt, ändert sich das Klima permanent. Es gibt kein konstantes Idealklima, das durch den Menschen bedroht wäre. Es geht also nicht um "Klimaerwärmung", sondern um Lufterwärmung. **Seit etwa 10 Jahren sinkt die globale Lufttemperatur.**

2. Angst macht krank. Die Bundeskanzlerin verbreitet mit sehr großem Propagandaaufwand eine irrationale Klimaangst, um Steuerhöhungen durchzusetzen. Die **Hypothese, anthropogenes Kohlendioxid würde das Wetter beeinflussen und katastrophale Klimaverhältnisse schaffen (Klimakatastrophen-Hypothese), ist wissenschaftlich nicht haltbar.**

3. Die Umsetzung der Meseberger Beschlüsse vom August 2007 werden *Kosten von über 500 Milliarden Euro verursachen,* wie Dr. Niemann berechnete (www.buerger-fuer-technik.de). Insbesondere einkommensschwache Bevölkerungsschichten sind hiervon betroffen. Kanzlerin-Berater und Vattenfall-Chef Josefsson schrieb in Financial Times am 21.01.08, die Wirtschaft sei bereit, "*für Emissionsminderungen zu sorgen und die Weltwirtschaft umzubauen. Dabei wird es sich um die größte Investitionsmöglichkeit seit dem Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg handeln.*"

4. Der Weltklimarat, auf den sich die Bundesregierung beruft, ist kein seriöses wissenschaftliches Gremium, sondern ein politisches der UNO (siehe www.iavg.org/iavg035.pdf). Der IPCC

- 3 -

hatte von vorneherein die Aufgabe, die Klimakatastrophen-Hypothese zu propagieren

*„Dieser **Weltklima-Rat hat sich selbst erfunden, den hat niemand eingesetzt**. Die Bezeichnung Weltklima-Rat ist eine schwere Übertreibung. Diese ganze Debatte ist hysterisch, überhitzt, auch und vor allem durch die Medien. **Klimatischen Wechsel hat es auf dieser Erde gegeben, seit es sie gibt."*** (Altbundeskanzler Helmut Schmidt)

5. Die Zahl der Wissenschaftler, die die Klimakatastrophen-Hypothese befürwortet, wird überschätzt (siehe die Untersuchung von McLeanhttp://nzclimatescience.net/images/PDFs/ipcc_review_updated_analysis.pdf). Die **Zahl der Wissenschaftler, die diese Hypothese a b l e h n e n , überwiegt wahrscheinlich und wächst ständig** (siehe www.iavg.org/iavg060.pdf).

6. Laut Umweltbundesamt sind nur 1,2 % der Gesamtemission an Kohlendioxid technischen Ursprungs. Das meiste Kohlendioxid stammt von Bodenbakterien. Wenn die Bundesregierung die technische Emission um 40 % senken will, bedeutet das eine **Senkung der Gesamtemission um 0,5%.** Einen Einfluß auf das Wetter hat das nicht. Teure Maßnahmen zur Emissionssenkungen würden sehr schnell durch das rasante Wirtschaftswachstum Indiens und Chinas aufgeholt werden (vgl. meinen Leserbrief in "Focus").

7. Den entscheidenden Einfluß auf das Klima hat die Sonne, deren Aktivität schwankt. Zu empfehlen ist das Buch **"Klimafakten" von Dr. U.Berner, Bundesanstalt für Geowissenschaften u. Rohstoffe**: "*Wichtigster Motor unseres Klimasystems ist die Sonne. Sie treibt die zyklischen Klimaschwankungen dieses Systems an... Nur die Änderungen der Aktivität der Sonne erfolgen auch langfristig mit dem Gang der Temperaturen...*". Zu beachten ist auch das Buch von Staatspräsident **Vaclav Klaus "Blauer Planet in grünen Fesseln; Was ist bedroht: Klima oder Freiheit?".**

8. Entscheidend sind die thermodynamischen Vorgänge der Atmosphäre. Bei den Wärmeübergängen in der Atmosphäre spielt das **Kohlendioxid, das nur zu 0,07 vol% in der Atmosphäre enthalten ist**, **gegenüber dem Wasser nur eine marginale Rolle**. Schon der Bericht der Enquète-Kommission hatte festgestellt, daß die Infrarot-Absorption durch das Kohlendioxid der Luft praktisch gesättigt ist. Selbst eine Verdoppelung der Kohlendioxid-Konzentration würde keine nennenswerte zusätzliche Erwärmung der Atmosphäre bewirken.

9. Die **Klimavorgänge sind sehr komplex** und weitgehend noch nicht verstanden. Rechenmodelle sind weit davon entfernt, die tatsächlichen Verhältnisse zu erfassen. **Rechenmodelle** erlauben niemals Klimaprognosen, sondern **allenfalls Szenarien, die von zahlreichen Imponderabilien abhängig** sind.

10. *"Es ist **Blasphemie zu behaupten, der Mensch könne das Wetter beeinflussen"*** sagte beispielsweise Dr. **Wolfgang Thüne**, ehemaliger ZDF-Wettermoderator, auf der IAVG-Klimatagung in Bad Teinach.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Penner

UB:>>>>>Zu empfehlen die Studie der Dt. Physikalischen Gesellschaft über Klima: http://www.dpg-physik.de/static/info/klimastudie_2005.pdf <<<<<<<

Kommentar: Dieser Dr. Penner aus Linkenheim scheint mir ein wacher Denker zu sein und Recht zu haben. Die allenthalben verwandten Rechenmodelle setzen willkürlich Ausgangswerte, ohne sagen zu können, w a r u m diese eigentlich so beziffert werden. Es ist unter diesen Umständen auch kein Beweis für die Gültigkeit der Ergebnisse, wenn viele Ergebnisse in die gleiche Richtung weisen. *U.Bonse*